



ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



**Nationalratswahl
am 29.09.2024**

Seite 3

**KAT-Team der
Stadtgemeinde
Zell am See**

Seite 9

**Veranstaltungen im
Herbst**

Seite 16

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Mit einem atemberaubenden Blick auf unsere wunderschöne Stadt und die umliegende Bergwelt darf ich Sie in unserer Hippolyt-Herbstaussgabe begrüßen.

Zell am See aus einer ganz neuen Perspektive bewundern

Die neu errichtete Panorama-Plattform „Kaiserblick“ auf der Bergstation der Schmittenhöhebahn ist definitiv ein Highlight für alle Besucher. Außerdem befindet sich in der Gipfelstation der Schmittenhöhe die Ausstellung „Tradition und Innovation seit 1927“. Auf 120 Quadratmetern erhalten Sie dort einen Einblick in die Entwicklung der Seilbahn und des Ski- und Wandergebietes. Die Ausstellung ist ein ideales Ausflugsziel für alle, die ihre Wanderung mit etwas Kultur und Geschichte bereichern wollen.

Ehrenamtliche Tätigkeit – eine tragende Säule in unserer Stadt

In den vergangenen Wochen wurde uns wieder vor Augen geführt, wie unverzichtbar bei Unwettern, Katastrophen

und Extremereignissen ein ausgezeichnetes Zusammenspiel der Einsatzkräfte ist. Ich bedanke mich bei allen Einsatzorganisationen für das Gefühl von Sicherheit, dass bei allen Unwettern, Notlagen, Bränden und Gefahrensituationen, Menschen zu jeder Zeit und in jeder Situation bereitstehen, um zu helfen. Auch der Einsatz des gemeindeeigenen KAT-Stabs ist ein unverzichtbarer Teil bei derartigen Ereignissen. Unser KAT-Referent Josef Fankhauser bringt Ihnen in dieser Ausgabe die Tätigkeiten des gesamten Teams näher - das Interview dazu finden Sie auf Seite 9 in dieser Ausgabe.

Zum Schulbeginn - Fördertipps für Schülerinnen und Schüler

Der Beginn des neuen Schuljahres stellt für 100 Kindergartenkinder und 85 Erstklässlerinnen und Erstklässler in Zell am See den Start in einen neuen Lebensabschnitt dar.

Für viele Eltern und Familien bedeutet der Schulbeginn oftmals eine große finanzielle Belastung. Um einkommensschwache Haushalte entsprechend zu entlasten und zu unterstützen lohnt es



Foto: © SPÖ/Arne Müsseler

sich jedenfalls, die diversen Beihilfen und Förderungen für Schüler:innen zu beantragen. „Forum Familie“ in Zell am See steht Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Nähere Infos finden Sie unter: https://www.salzburg.gv.at/gesellschaft_/Seiten/forumfamilie.aspx

Der Spätsommer liegt nun in der Luft und wir freuen uns auf die schönen Seiten des Herbstes. Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen einen gelungenen Start in das neue Schuljahr, uns allen eine schöne und genussreiche Herbstzeit und harmonische Spätsommertage.

Herzlichst
Ihr/euer Bürgermeister:

Andreas Wimmreuter

Digitales und soziales Bildungsangebot

Bei der digitalen Kompetenzoffensive der Bundesregierung können Sie sich in **verschiedenen kostenlosen Workshops mehr digitales Basiswissen** aneignen. Leicht verständliche Informationen zum richtigen Umgang mit digitalen Geräten wie Smartphones oder Laptops, zeigen wie man mit seinen Liebsten in Kontakt bleibt oder wie man sich im Internet richtig schützt, sie zeigen den Umgang

mit ChatGPT und Künstlicher Intelligenz und noch viel mehr – und das **für alle Altersgruppen**.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Gemeindevorteiler Christian Volgger, der für Zell am See die ehrenamtliche Aufgabe übernimmt, den Zellerinnen und Zellern die Inhalte vertraut zu machen und um die übergreifende Zusammenarbeit sowie

Abwicklung der vielen Workshops zu erleichtern.

Nähere Infos unter: <https://www.digitalaustria.gv.at/Strategien/DKO-Digitale-Kompetenzoffensive.html> bzw. direkt bei Christian Volgger: Tel.: +43 664 504 06 66 | E-Mail: c.v.@aon.at

ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG DER STADTGEMEINDE ZELL AM SEE

am Dienstag, 22.10.2024 ab 18.00 Uhr, Ferry Porsche Congress Center

Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin und der Vizebürgermeister sowie die Stadträtinnen und Stadträte informieren Sie über die wichtigsten Angelegenheiten, Projekte und Vorhaben der Stadt.

Ombudsstelle und Ideensammlung: Ihre Anliegen können Sie per **E-Mail** an buengerbox@zellamsee.eu senden oder in der **Bürgerbox** deponieren – Sie finden diese **ab 30.09.2024 im Foyer des Rathauses**.

Nationalratswahl 2024

Am 29.09.2024 findet die Wahl zum Nationalrat statt.

Als Stichtag wurde der 09.07.2024 bestimmt.



Wer ist wahlberechtigt?

Zur Teilnahme an der Nationalratswahl sind österreichische Staatsbürger*innen mit Hauptwohnsitz im Inland oder Ausland berechtigt, die zum Stichtag in der Wählerevidenz eingetragen sind und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben sowie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die **Wahlzeit** wurde von der Gemeindewahlbehörde Zell am See von **07.00 bis 15.00 Uhr** festgelegt.

Amtliche Wahlinformation

Bereits vor einigen Tagen wurde die amtliche Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) versendet. Darauf sind neben allgemeinen Informationen insbesondere das zuständige Wahllokal, die Wahlzeit sowie die laufende Zahl

aus dem Wählerverzeichnis ersichtlich. **Nehmen sie bitte zur Wahl die Wählerverständigungskarte sowie einen amtlichen Lichtbildausweis mit.** Dadurch erleichtern sie wesentlich die Arbeit der Wahlbehörden vor Ort und tragen zu einer zügigen Wahlabwicklung bei. **Wichtig: Die Wählerverständigungskarte ist kein Ausweisdokument!**

Wählen mittels Briefwahl

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag etwa wegen Ortsabwesenheit oder aus gesundheitlichen Gründen das eigene Wahllokal nicht aufsuchen können, haben Anspruch auf eine Wahlkarte und somit die Möglichkeit, ihre Stimme schon vorab mittels Briefwahl abzugeben. Die Wahlkarte kann bei der Stadtgemeinde schriftlich während der Amtszeiten oder online unter [\[kartenantrag.at\]\(http://kartenantrag.at\) noch bis 25.09.2024 beantragt werden. Ein mündlicher Antrag ist bis spätestens 27.09.2024, 12.00 Uhr möglich, dabei ist die Identität durch ein Dokument glaubhaft zu machen. **Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich.**](http://www.wahl-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Briefwahl kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte erfolgen. Die Wahlkarte muss **spätestens am Wahltag bis 17.00 Uhr** bei der Bezirkswahlbehörde oder während der Öffnung eines Wahllokales bei der Gemeinde einlangen. Bei persönlicher Abholung im Rathaus steht eine barrierefreie Wahlkabine bereit, um die Briefwahl auch unmittelbar im Gemeindeamt durchführen zu können.

Änderung Wahllokale

Aufgrund der gesetzlichen Anforderung an die Barrierefreiheit befinden sich die Wahllokale für **Sprenkel 2 (Zell-Nord)** und **Sprenkel 4 (Schmitten)** – wie bereits bei der Europawahl – im Haus der Begegnung (Vereinshaus), Ebenbergstraße 7.

Auch bei den Wahllokalen des **Sprenkel 3 (Zell-Süd)** und **Sprenkel 8 (Schüttdorf-Ost)** gibt es geringfügige Änderungen. Aufgrund der Umbauarbeiten werden die beiden Wahllokale in anderen Klassen des bereits fertiggestellten Neubaus des Bundesschulzentrums, Karl-Vogt-Straße 21, untergebracht.

Sprenkel	Wahllokal
1 Zell-Mitte	Rathaus Zell am See, Brucker Bundesstraße 2
2 Zell-Nord	Haus der Begegnung (Vereinshaus), Ebenbergstraße 7
3 Zell-Süd	Bundesschulzentrum Zell am See, Karl-Vogt-Straße 21
4 Schmitten	Haus der Begegnung (Vereinshaus), Ebenbergstraße 7
5 Thumersbach	Volksschule Thumersbach, Talstraße 4
6 Bruckberg	Mehrzweckraum Sonnengarten, Sonnengarten 6b
7 Schüttdorf-West	Polytechnische Schule Schüttdorf, Schulweg 5
8 Schüttdorf-Ost	Bundesschulzentrum Zell am See, Karl-Vogt-Straße 21

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER STADTGEMEINDE ZELL AM SEE

Verstärken Sie unser Team für Zell am See - wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mittagsaufsicht Musikmittelschule Zell am See m/w/d

in der Musikmittelschule Zell am See bis zu max. 6 Wochenstunden



KFZ-Techniker m/w/d Vollzeit, ab sofort

Alle Stellenausschreibungen und Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.zellamsee.eu

Die Stadtgemeinde Zell am See sucht in der Wintersaison 24/25 **Verstärkung für die Abwicklung des Gästetransfers am Busterminal** im Bereich des Kurcenters.

· Ein Arbeitstag pro Woche (immer Samstag, Beginn am 28.12.24), Arbeitszeit von ca. 7.15 Uhr bis 16.30 Uhr

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem die Koordination des Gästetransfers (Parkeinteilung Reisebusse, sicherer Umstieg der Urlauber auf Taxis).

Bei Interesse bzw. für weitere Informationen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Herrn Paul Gerstgraser, BA unter gerstgraser@zellamsee.eu bzw. telefonisch unter +43 6542 766 170.

Unser Finanzteam im Einsatz für Zell am See

@Foto: Stadtgemeinde Zell am See



Das Team der Finanzverwaltung von links nach rechts: Rupert Machreich MA, Martina Nielsen, Sebastian Huber (Gästemeldeamt), Karoline Aberger, Christian Rattensperger, Mag. Sandra Mariacher, Valentina Adamovic, Franz Hochwimmer und Robi Kajic

Um die Finanzen der Stadtgemeinde sicher und transparent verwalten zu können, braucht es ein engagiertes Team, das sich von der Erstellung des Haushaltsplans über die Buchhaltung bis hin zur Abwicklung von Zahlungen und Exekutionen kümmert. Die Finanzverwaltung der Stadtgemeinde

Zell am See besteht aus sieben Mitarbeitern und einem Lehrling. Eng verbunden mit der Finanzabteilung ist auch unser Gästemeldeamt. Hier werden zum Beispiel alle Gäste, die Zell am See besu-

chen, registriert, wodurch wichtige Daten für die Tourismusstatistik entstehen. Beide Abteilungen arbeiten stets Hand in Hand, um sicherzustellen, dass die finanziellen Ressourcen unserer Stadt optimal genutzt werden. Um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen, können interessierte Bürger gerne Einsicht in die Finanzen, insbesondere in den Haushaltsplan der Stadtgemeinde nehmen.

Neue Finanzleitung

Mit 01.09.2024 übernahm Herr Rupert Machreich aufgrund des beginnenden Mutterschutz- bzw. Karenzantrittes von Frau Sandra Mariacher die Leitung der Finanzverwaltung. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg bei seinen bevorstehenden Aufgaben.

Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss

Julia Geier hat die Berufsschule mit auszeichnetem Erfolg bestanden und somit ihre Lehre als Bürokauffrau in der Stadtgemeinde Zell am See abgeschlossen.

Wir sind stolz, Julia zu diesem Meilenstein gratulieren zu dürfen und freuen uns sehr, dass sie auch weiterhin das Team im Bauamt tatkräftig unterstützt.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude und Erfolg.

Am Foto von links nach rechts: Mag. Sandra Mariacher (Lehrlingsbeauftragte der Stadtgemeinde), Christian Rattensperger (Personalvertretung), Julia Geier, Bürgermeister Andreas Wimmreuter und Stadtamtsleiterin Dr. Andrea Brandstätter



@Foto: Stadtgemeinde Zell am See

Neue Mitarbeiterin im Wirtschaftshof

@Foto: privat



Seit März 2024 verstärkt Frau Alexandra Riedlsperger das Team im Wirtschaftshof.

Zu den zentralen Aufgaben von Frau Riedlsperger zählen – neben den allgemeinen Arbeiten in der Administration des Wirtschaftshofes – die Rechnungslegung und Rechnungskontrolle, Baustellen- und Veranstaltungsabrechnungen, die Abrechnung der KAT-Einsätze und Beihilfen, die

Koordination von Schadensmeldungen sowie die personalbezogenen Prozesse im Wirtschaftshof.

Der Hippolyt wünscht Alexandra Riedlsperger alles Gute und viel Freude bei diesen umfangreichen Aufgaben und Herausforderungen.

Computer und die dazugehörige Technik sind die Welt von Michael Pfeffer

Es freut uns, dass Michael Pfeffer ab 1. Oktober 2024 sein Know-how in unsere IT-Abteilung einbringen wird und sich um die Weiterentwicklung der gesamten digitalen und manuellen Technik kümmern wird.

Wir wünschen Michael viel Freude und Erfolg bei dieser Herausforderung.



@Foto: privat

FERIENAKTIV

Genießen und Spaß haben war angesagt

Es freut uns sehr, dass von 06.07.2024 bis 27.08.2024 unser „FerienAKTIV-Programm 2024“ in Zusammenarbeit mit Zeller Sport- und Kulturvereinen, Hilfs- und Rettungsorganisationen und der Stadtgemeinde Zell am See organisiert und durchgeführt werden konnte. Von den 21 teilnehmenden Vereinen/Institutionen wurde in 7 Ferienwochen ein sehr attraktives, spannendes und abwechslungsreiches Sommerferienprogramm angeboten. Mit insgesamt 71 Aktivitäten, die zur Auswahl standen, war es ein Kinderspiel, die Ferien auf vielfältige Weise zu gestalten und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Sogar blieben für Kinder und Jugendliche kaum Wünsche offen und alle Mitwirkenden konnten zu Recht stolz auf das abwechslungsreiche und spannende Ferienprogramm sein.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Vereinen & Institutionen

Fischereiverein Renke, Schwimmverein Zell am See, Yachtclub Zell am See, TC Zell am See, SUPCenter & Windsurfcen-

ter Zell am See, Volleyball Zell am See, ASKÖ, TVZ Wikings Zell am See, Karate Shotokan Lora Zell am See, Samariterbund Wasserrettung Zell am See, Polizeiinspektion Zell am See, Bürgermusik Zell am See, Rotes Kreuz – Jugendgruppe Zell am See, Jugendzentrum Zell am See, Alpenverein Zell am See, TVZ Sektion Bootsport, Naturfreunde Zell am See, Grünes Kreuz Zell am See, FC Zell am See, EK Zeller Eisbären Juniors, Villa:Kun-terbunter – EKIZ Zell am See

FERIENAKTIV Sommerfest

Den krönenden Abschluss des Projektes FerienAKTIV bildete das alljährliche Sommerfest, das am 23.08.2024 bei Kaiserwetter im Alois-Latini-Stadion mit rund 200 Kindern stattgefunden hat. Die musIFANTEN unter der musikalischen Leitung von Horst Egger sorgten bei der Tombo-la und beim offiziellen Teil des Sommer-fests für musikalische Abwechslung und die entsprechende Umrahmung.

Ein großes Dankeschön an alle am Sommerfest mitwirkenden Personen, die die Durchführung des großartigen Abschlussfestes ermöglicht haben!

Auch bei unseren Sponsoren, die unser Sommerfest großzügig unterstützt haben, dürfen wir uns herzlich bedanken!

Brau-Union, Metzgerei Schultes, Bachmann GmbH, Tridor, Mösslacher, Optik Plörer, Schmittenhöhebahn AG, FREGES, FC Red Bull Salzburg, Kupferkessel, Pension Mühle Thumersbach, MC Donalds, Bäckerei Unterberger, Seniorenwohnanlage Zell am See, Maxi Markt Bruck/Glstr.



@Fotos: W. Gantschnigg



Liebe Eltern!

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Projekt FerienAKTIV nur in enger Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und deren **ehrenamtlichen Helfer*innen** angeboten werden kann.

In diesem Sommer mussten wir leider vermehrt feststellen, dass angemeldete Kinder zu den Aktivitäten **nicht zeitgerecht abgemeldet wurden bzw. unentschuldigt nicht erschienen sind**. Dies führt zu Unmut, da Betreuer*innen ihre Freizeit opfern und sich hierfür Urlaub nehmen müssen. Auch gegenüber Kindern, die keinen Platz für die Aktivität mehr bekommen haben, ist dieses Verhalten sehr unfair.

Um den Fortbestand von FerienAKTIV sicherzustellen, appellieren wir daher an alle, sich an die Rahmenbedingungen zu halten und respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen.

Alle Fotos finden Sie unter: www.zellamsee.eu

Zukunftssichere Wärme für die Region Zeller Becken

Nachhaltige Biomasse bringt regionale Wärmeversorgung und Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen

Die Region Zell am See setzt ein Zeichen für mehr Energieautonomie und Klimaschutz. Das Ziel ist die langfristige, klimaneutrale Wärmeversorgung von privaten Haushalten, Tourismus, Gewerbe und Industrie.

Derzeit werden noch viele Gebäude in und um Zell am See durch fossile Brennstoffe wie Erdgas oder Öl beheizt. Um den nächsten Schritt für mehr Klimaschutz und mehr Energie-Unabhängigkeit zu gehen, startete die Stadtgemeinde im Oktober 2023 ein Markterkundungsverfahren für ein langfristiges Fernwärme-Konzept. Umgesetzt wird dieses Vorhabens nun von der **Bietergemeinschaft aus der**

KELAG Energie & Wärme GmbH, dem Raiffeisenverband Salzburg eGen und der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation.

Energieeffizient Heizen mit Fernwärme

Als Kernstück der zukünftigen Wärmeversorgung ist die Errichtung eines Fernwärmenetzes geplant. Damit können Haushalte und Betriebe mit nachhaltiger Wärme versorgt werden. Sehr gut isolierte unterirdische Fernwärmeleitungen transportieren heißes Wasser zu den Gebäuden, wo die Wärme an die lokalen Heizungen übertragen wird. Wer Fernwärme nutzt, braucht sich weder um die Lagerung noch um den Einkauf von Heizöl zu kümmern, genau so wenig wie um den Wartungsvertrag für die Heizung oder den Kaminkehrer. Denn Fernwärme ist ins Haus gelieferte Behaglichkeit.

Lokale Wertschöpfung durch heimische Rohstoffe

Im Biomasse-Heizwerk kommen vor allem Reste aus der Holzverarbeitung oder Hackschnitzel sowie Schadholz zum Einsatz. Die Nutzung des regionalen Energieträgers Holz sorgt nicht nur für lokale Wertschöpfung, sondern auch für kurze Transportwege. Die zentrale Wärme-



erzeugung im Gewerbegebiet leistet zudem einen spürbaren Beitrag für die Luftqualität – ein Vorteil gerade für eine Tourismusregion wie Zell am See.

An Gebiete mit lockerer Bebauung wird gedacht

Fernwärme ist ideal für dicht bebaute Gebiete. Doch auch für ländliche Gebiete hat die Bietergemeinschaft eine Lösung: Durch individuelle Energieberatung wird der Umstieg auf alternative Wärmeversorgungssysteme wie Wärmepumpen erleichtert, die ebenfalls klimafreundliche Wärme liefern.

Einladung zur öffentlichen Bürgerversammlung am 22. Oktober 2024

Die Bietergemeinschaft freut sich darauf die Zeller Bürgerinnen und Bürger bei der Bürgerversammlung, **am 22. Oktober 2024 ab 18.00 Uhr im Ferry Porsche Congress Center** über den Status des geplanten Fernwärmenetzes zu informieren und Fragen zu beantworten.



Illegale Abfallentsorgung

Müllentsorgung in öffentliche Abfallbehälter

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass - speziell im Stadtzentrum von Zell am See und dessen Nahbereich – Hausmüll illegal über die öffentlichen Müll-eimer entsorgt wird. Dies ist nicht nur ein optisches Ärgernis, sondern auch eine Gefahr für die Umwelt und darüber hinaus ein leicht gefundenes Fressen für Ratten, Mäuse und anderes Ungeziefer.

Sperrmüllsammel in der Stadt

Immer wieder kommt es vor, dass Sperrmüllsammel eine „Haussammlung“ mittels Flugblattes ankündigen. Die Be-

wohner*innen werden aufgefordert, Fahrräder, Elektrogeräte, Sportutensilien und diverse andere Gerätschaften bereitzustellen.

Wir ersuchen Sie, im Rahmen solcher „Haussammlungen“ keinesfalls Sperrmüll vor die Tür zu stellen. Erfahrungsgemäß wird bereit gestellter Sperrmüll gesichtet, brauchbare Gegenstände mitgenommen, andere Materialien bleiben liegen oder werden später in der Natur entsorgt.

Die Stadtgemeinde Zell am See weist darauf hin, dass gemäß österreichischem Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) der Müll ausschließlich an befugte Sammler übergeben werden darf, die dafür laut Gesetz

eine Bewilligung benötigen. **Sowohl die Abgabe als auch die Übernahme von Abfällen, insbesondere Sperrmüll, an und von nicht Berechtigten sind verboten und strafbar.**

In jedem Fall entstehen der Stadt-gemeinde Zell am See für die unsach-gemäße Müllentsorgung ein nicht unerheblicher Mehraufwand, sowie un-nötige Kosten.

Die Recyclinghöfe der Stadt Zell am See bieten eine einfache und preiswer-te Entsorgung für Sperrmüll an. Nicht mehr benötigte Gegenstände und Ab-fälle lassen sich dort einfach und ord-nungsgemäß entsorgen.

Verkehrskonzept Unterstadt

Mit Juli dieses Jahres wurde in einem ersten Pilotprojekt eine „unechte Einbahn“ in der Zeller Unterstadt verordnet, um den Durchzugsverkehr im Bereich der Salzmann- und Saalfelderstraße zu reduzieren.

Nach Kontrollen der örtlichen Exekutive, bei denen die Autofahrer auf die neue Verkehrsführung aufmerksam gemacht wurden, konnten bereits erste Verbesserungen festgestellt werden.

Da die neue Zufahrt zur Tiefgarage über die Franz-Josef-Straße führt, sollte im Bereich der Begegnungszone das Verkehrsaufkommen verringert werden.

Gerade in der Hochsaison (Juli, August) war merkbar, dass die vielen Touristen dennoch den schnellsten Weg in die Innenstadt, vom Bahnhof kommend über die Salzmannstraße, wählten.

Da uns diese Thematik auch in den nächsten Jahren beschäftigen wird, gibt es im Herbst dieses Jahres eine Evaluierung der verordneten Verkehrsbeschränkungen, um über zusätzliche Möglichkeiten zu diskutieren, wie das Verkehrsaufkommen in der Unterstadt geregelt werden kann.



Grafik: © DI David Knapp, MA – Ingenieurbüro für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft e.U.

Die Bauprojekte der Stadtgemeinde im Herbst 2024

Die Pflasteranierungen in der Fußgängerzone im Stadtkern werden im Bereich der Einfahrt **Schloßplatz** nach der Sommersaison im Oktober fortgeführt.

Im Bereich der Kanalisation (Regenwasser, Schmutzwasser) werden die erforderlichen Sanierungsarbeiten an den Schächten und den Kanalsträngen im **gesamten Stadtkern**, hauptsächlich mittels Inlinerverfahren (grabenlos), bis zum Jahresende fortgesetzt.

Im Zeller Ortskern wurde der 2. Bauabschnitt für die Verbesserung des Hochwasserschutzes und der Ableitung des Jungenschützenbaches in der Skiliftstraße/ Ebenbergstraße abgeschlossen. Derzeit wird der 3. Bauabschnitt zwischen **Nikolaus-Gassner-Promenade u. Ebenbergstraße** hergestellt.

In der **Prof. Ferry Porsche Straße** wurde der Lückenschluss des Radwegnetzes im Bereich Penny Markt abgeschlossen. Die Leitungsverlegungen des Reinhalteverbandes Zellerbecken sowie die parallelgeführten Sanierungs- bzw. Austauscharbeiten beim bestehenden Schmutzwasserkanal der Stadtgemeinde Zell am See wurden fertiggestellt. Die weiteren Bauabschnitte für den Leitungsbau und den Bau eines Schmutzwasserpumpwerkes des Reinhalteverbandes Zellerbecken werden begleitend und teilweise in der **Kaprunerstraße** im Herbst 2024 folgen.

In einem Teilbereich des **Richard-Strauß-Wegs** (Bereich Richard-Strauß-Weg 12 bis Kreuzung Zellermoosstraße/Richard-Strauß-Weg Ost Einfahrt) und in der **Gletschermoosstraße** (Kreuzungspunkt Fressnapf/Tedi/Hofer/Takko) wird eine Umsetzung eines Entwässerungsprojektes im Oktober/November durchgeführt.

In der **Tauernstraße** (Bereich Schlosserei Arnsteiner bis Oberreithbach) wird eine Straßensanierung inklusive Straßentwässerung umgesetzt werden. In diesem Zuge wird auch ein Versorgungsring in der Wasserversorgung von der P311 – Loferer Bundesstraße bis hin zur Tauernstraße geschlossen.

Im **Gemeindegebiet Bruck** werden in diesem Jahr drei größere Baulose umgesetzt, um die Versorgungssicherheit des Gemeindegebiet Zell am See mit Trinkwasser aus der Fusch garantieren zu können. Die in die Jahre gekommene Hauptwasserleitung wird im Bereich der Buchenstraße, Kaprunerstraße, Safestraße u. Seekanalweg (alle Gde. Bruck) ausgetauscht.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurde in der **Talstraße** eine komplette LED-Umstellung durchgeführt und alle bestehenden Typen „ALK3“ Lampen ersetzt. Im **Vellmarpark** wird es notwendig – hauptsächlich aufgrund von Vandalismusschäden - die Beleuchtungsanlage zu

adaptieren bzw. wiederinstandzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist im Oktober geplant.

In Zusammenarbeit zwischen Wildbach- und Lawinenverbauung, Wassergenossenschaft Schmittenbach und der Stadtgemeinde Zell am See ist im Zuge der Umsetzung des Schutzprojektes für die Verbauung des Steinbachgrabens und Hochfalleckgrabens Ost die Asphaltierung des **Sonnbergweges** abgeschlossen worden. Der Baubetrieb der WLW für die Verbauungsmaßnahmen wurde nun in den Loferergraben verlagert.

An der Seepromenade im Elisabeth – und Stadtpark sind Ufermauersanierungen im Herbst 2024 aufgrund der über die Jahre einwirkenden Witterungseinflüsse erforderlich.

Die Stadtgemeinde und die ausführenden Firmen sind wie immer um eine zügige Umsetzung aller Baumaßnahmen im Bereich der öffentlichen Infrastruktur bemüht und wir danken allen Anrainern und betroffenen Verkehrsteilnehmern für das Verständnis. Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Bauarbeiten finden Sie zeitgerecht auf unserer Homepage.



Pflegeberatung

Die Pflegeberatung des Landes informiert, unterstützt in allen Fragen zum Thema Pflege und Demenz, sowie präventiv und in Akutsituationen



Auf einmal ist alles anders: Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner, Ihre Eltern oder Großeltern benötigen durch einen Unfall oder eine Erkrankung plötzlich Betreuung und Pflege. Dabei stellen sich viele Fragen, etwa wo man rasch Unterstützung bekommt und welche Leistungen es gibt. Die Pflegeberaterinnen bieten flächendeckend und kostenlos im Bundesland Salzburg Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen zum Thema Pflege (Zuschüsse, Förderungen, Hilfsmittel, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige) und leisten Hilfestellungen

bei der Organisation von Pflege- und Betreuungsangeboten.

Gerade eine frühzeitige Beratung kann helfen, Belastungen im Alltag zu verringern und die Lebensqualität zu erhöhen. Das Angebot richtet sich an Angehörige wie Betroffene.

Demenzberatung

Als weiteres wichtiges Angebot bieten die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater Hilfe und Beratung zum Thema Demenz.

Denn wird im familiären Umfeld eine Demenz-Erkrankung diagnostiziert, fühlen sich Angehörige oft schnell überfordert – vor allem dann, wenn Sie bisher keine Erfahrungen mit dieser Erkrankung gemacht haben.

Pflegeberatung des Landes im Pinzgau:

Schillerstraße 8a, 5700 Zell am See
telefonisch Montag bis Donnerstag, 8 bis 16 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr,
persönlich nach Vereinbarung
Telefon: +43 662 8042-3033

PEPP - Pro Eltern Pinzgau & Pongau

Hilfe und Unterstützung beim Elternwerden und Elternsein



PEPP bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Familien mit Kindern bis 18 Jahren

Die **kostenlose Hilfestellung** für Familien reicht von der Beratung bei sozialrechtlichen Fragen, über wichtige Erziehungsfragen bis hin zur Unterstützung bei Behördenkontakten bzw. bei der Vermittlung von konkreten Hilfen.

NEU: In Zell am See wurde das Angebot nun mit der psychologi-

schon Familienberatung erweitert

Sozialarbeiterinnen von PEPP unterstützen Eltern und bieten – neben Einzel- und Paarberatung im PEPP Zentrum Zell am See – auch telefonische Beratung und Hausbesuche an.

Ob Babytreffs, psychologische Beratung, Geburtsvorbereitungskurse oder Elternberatung - die MitarbeiterInnen von PEPP, Maria Steger und Maria Neumayer, sind persönlich um jedes Anliegen bemüht

und helfen gerne und professionell weiter. Terminvereinbarung und weitere Informationen unter 06542 / 56531
E-Mail: office@pepp.at
<https://www.pepp.at>



Streetwork für Jugendliche in Salzburg

„Zuhören-Dasein-Begleiten-Unterstützen-Beraten“. Das ist Streetwork

Die anonyme Beratungsstelle bietet professionelle, freiwillige und kostenlose Unterstützung für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 21 Jahren zu allen möglichen Themen bzw. Fragestellungen. Streetwork ist freiwillig und anonym. Die Prinzipien „Vertraulichkeit“ und „Parteilichkeit“ werden großgeschrieben. Das Wort „Straße“ steht als Synonym für ihre Aufenthaltsorte und Lebenswelten. Informationen und Hilfen werden so direkt vor Ort ganz niederschwellig angeboten, ohne dass die

Jugendlichen Hürden überwinden müssen.

Wie kannst du die Streetworkerinnen erkennen?

Die Streetworkerinnen sind an ihren großen schwarzen Streetwork-Rucksäcken mit orangem Streetwork Logo leicht erkennlich. Aber auch online sind die beiden Streetworkerinnen gut erreichbar. Schreib Ihnen einfach über Facebook, Instagram: Streetwork Pinzgau | Snapchat: Streetworkpinz | TikTok: streetwork_pinzgau

• **Flexible Beratungszeiten werden den Jugendlichen nach Vereinbarung**

auch gerne vor Ort angeboten.

Tel.: +43 676/8482 10390 oder +43 676/8482 10391

- **Beratungszeit ohne Termin** immer am Mittwoch von 13.00 bis 15.00 Uhr
- **Öffnungszeiten Jugendraum:**
MO 16.00 bis 18.00 Uhr &
DO 17.00 bis 19.00 Uhr

5760 Saalfelden, Lofererstraße 36, E-Mail: streetwork.pinzgau@caritas-salzburg.at



Im Ernstfall zählen schnelle Hilfeleistung und Zusammenhalt

Die folgenschweren Hochwasser und Unwetter im Sommer haben für manche von uns materiellen Schaden und persönliches Leid gebracht. Gleichzeitig haben sie uns sehr eindringlich gelehrt, was in einer Notsituation am wichtigsten ist: der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wer das einzigartige Engagement unserer Frauen und Männer, die ihr Amt größtenteils freiwillig ausüben, schon einmal in einer Notsituation in Anspruch nehmen musste, weiß, dass ohne diesen Einsatz und die hohe Motivation aller Beteiligten diese Herausforderungen nur sehr schwer zu bewältigen wären.

Wesentlich für eine optimale Einsatzorganisation bei Unwetterlagen ist die Zusammenarbeit aller betroffenen Behörden und Einsatzorganisationen, darunter auch das KAT-Team der Stadtgemeinde Zell am See.

Josef „Joe“ Fankhauser leitet als KAT-Referent seit 01.10.2023 das Journaldienst-Team der Stadtgemeinde Zell am See und gibt uns einen kurzen Einblick in seine Tätigkeit.

Joe, was hat dich motiviert, diese Position zu übernehmen?

„Mit meiner Arbeit kann ich einen großen Beitrag für die Gesellschaft leisten und zur Wiederherstellung der Alltagsnormalität in unserer Stadt beitragen. Im Ereignisfall werden die nötigen Schritte eingeleitet,

um die Ressourcen und Dienststellen der Stadtgemeinde Zell am See optimal zu bündeln.“

Welche Szenarien erfordern die Einberufung des KAT-Dienstes?

„In erster Linie sind wir für die Aufrechterhaltung unserer Versorgungsinfrastruktur, wie Wasser- und Stromleitungen und Kanäle zuständig, unterstützen aber auch die Feuerwehr mit technischem Equipment und sind im Ernstfall erster Ansprechpartner des Katastrophen-Referenten der Bezirkshauptmannschaft - es ist ein sehr breitgefächertes Aufgabengebiet.“

Wie viele Mitglieder umfasst der KAT-Dienst der Stadtgemeinde?

„Der KAT-Dienst umfasst sieben geschulte Mitarbeiter der Stadtgemeinde Zell am See. Die Aufgabenverteilung ist stark abhängig vom jeweiligen Ereignis. **Michael Ellmer ist seit kurzem neu in unserem Team.** Er wird die Stellvertretung des KAT-Referenten übernehmen und mich bei den Wildbachbegehungen und Instandhaltungsarbeiten der Wanderwege unterstützen.“

Kannst du den Ablauf bei einem Einsatz kurz beschreiben?

„Es ist eindeutig festgelegt, wer den Journaldienst der Gemeinde alarmiert. Dieser leitet nach einer ersten Einschätzung der

Situation die weiteren Schritte ein. Die Aktivierung der Fahrbereitschaft des Wirtschaftshofes ist dabei ein zentrales Element für die Behebung von Schäden.“

Welche Tätigkeiten müssen im Hintergrund erledigt werden und wie sehen deine nächsten Pläne für das Team aus?

„Wir erfassen das jeweilige Schadensmaß, klären die Ursache, bereiten interne Maßnahmenpläne vor, planen präventive Maßnahmen, organisieren das entsprechende Equipment und legen großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen. Das Gesamtsystem Katastrophenschutz muss sich an die ständig verändernden Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten anpassen. Wir befinden uns noch in der Entwicklungsphase und werden in nächster Zukunft unseren Focus verstärkt auf den Ausbau und der kontinuierlichen Aufrüstung des KAT-Lagers legen.“



Wettbewerbsausstellung zum Neubau eines Multifunktionshauses mit Klein- und Mikrowohnungen

Die Unterganschnigg Liegenschaft m.b.H. beabsichtigt den Bau eines Multifunktionshauses und Klein- und Mikrowohnungen am Standort Flugplatzstraße 28.

Zur Projektentwicklung wurde ein geladener Realisierungswettbewerb mit 6 Teilnehmer*innen durchgeführt. Geplant ist ein spannender Mix aus Klein- und Mikrowohnungen und hochwert-

gen Wohneinheiten für die sogenannte „Silver-Society“-Wohnen ab 50.

Entlang der Flugplatzstraße wird die Erdgeschosszone durch halböffentliche und öffentliche Räume wie einen Multifunktionsraum, Co-Working-Bereiche, Gemeinschaftsräume sowie Fitness- und Relaxbereiche attraktiv gestaltet und aufgewertet.

Im Zuge des durchgeführten Wettbewerbsverfahrens wurden von den teilnehmenden Büros dazu sehr spannende Beiträge vorgelegt.

Die Ausstellung des Siegerprojekts sowie des zweit- und drittgerihten Projekts erfolgt im Oktober während den Öffnungszeiten im 3. Stock des Rathauses.

Werkstattbrand Loferer Bundesstraße

Beim Übungsabend am 28.05.2024 erwartete uns ein besonderes Szenario: Übungsannahme war ein PKW-Brand in einer Lackiererei.

Nachdem das Fahrzeug durch den Angriffstrupp abgelöscht war und durch den zeitgleich im Einsatz befindlichen Rettungstrupp eine vermisste Person gerettet wurde bemerkten die Atemschutztrupps zeitgleich eine Acetylenflasche im Nahbereich welche offensichtlich der Hitze des PKW Brands ausgesetzt war. Nachdem die Halle mittels mobilen Großventilator rauchfrei gemacht und

geräumt wurde und Messungen an der Gasflasche mittels Fernthermometer die Gefahr der Selbstersetzung nicht ausschließen konnten, wurde die Flasche zur Kühlung ins Freie verbracht sowie der gesamte Bereich großräumig abgesperrt. Durch einen Beamten der Spezialeinheit COBRA wurde die Übungsflasche schlussendlich beschossen um ein kontrolliertes Abbrennen der Flasche zu simulieren. Nach Abschluss der Aufräumarbeiten sowie Nachbesprechung vor Ort wurde die Übung mit einem gemütlichen Ausklang in der Hauptwache beendet.

Ein herzlicher Dank gilt der Inhabersfamilie Hofer für die zur Verfügungstellung ihrer betrieblichen Räumlichkeiten und die Einladung zur Jause in der Hauptwache sowie dem Beamten der Spezialeinheit für die detaillierten Ausführungen und Vortrag seiner Erfahrungen aus realen Einsatzgeschehen. Diese außerordentliche Übung stellt für die Feuerwehr Zell am See einen enormen Mehrwert für etwaige reale Situation dar und hilft uns dabei, ähnlich gelagerte Einsätze routiniert abarbeiten zu können.



Groß angelegte Übung am Zeller See

Übungsannahme war ein Küchenbrand auf der MS Schmittenhöhe, mehrere Personen befinden sich noch auf dem Schiff, eine Person wird vermisst. Durch die Verrauchung war das Schiff zusätzlich manövrierunfähig geworden. In weiterer Folge sprangen einige Passagiere selbst vom Schiff und mussten zuerst aus dem Wasser gerettet werden bevor die Zufahrt zum Brandobjekt gesichert möglich war.

Diese Übung forderte gleich mehrere Einsatzkräfte zugleich: ASBÖ Wasserrettung, Rotes Kreuz, Polizei, Behörde und Feuerwehr arbeiteten dieses anspruchsvolle Szenario gemeinsam ab, wobei auch die Kommunikation untereinander eine riesige Herausforderung an die Einsatzkräfte stellte. Und wiedereinander konnte unter Beweis gestellt werden, dass die Zeller Blaulichtorganisationen jede noch so schwierige Lage gemeinsam meistern können.

Ein herzlicher Dank unseren befreundeten Einsatzorganisationen für die hervorragende und professionelle Zusammenarbeit sowie der Schmittenhöhebahn AG für die Zuverfügungstellung des Übungsobjektes sowie die anschließende Verpflegung. Die Erkenntnisse dieser Übung tragen maßgeblich zur Sicherheit unserer Gäste am Zeller See bei und bildet mit vielen weiteren Übungen einen wichtigen Eckpfeiler in unserer Ausbildung.





Baum auf LKW

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu einem auf einen Klein-LKW gestürzten Baum. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich folgende Lage dar: bei der Durchfahrt an der Esplanade war das Fahrzeug mit seinem Kofferaufbau an einen großen Ast geraten welcher nach dem Abbrechen auf dem Dach liegen geblieben war.

Durch den Kran des Rüstfahrzeugs wurde der Ast vom Fahrzeug entfernt - der Einsatz konnte im Anschluss beendet werden.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Baum auf LKW
Einsatzort	Zell am See
Datum/Uhrzeit	05.06.2024
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	Last, Rüst
Mannschaftsstärke	5
Einsatzende	-
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Heustadlbrand Sonnbergstraße

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Heustadlbrand in der Sonnbergstraße. Aus bisher noch ungeklärter Ursache war in einem alten, nicht mehr genutzten Heustadl ein Feuer ausgebrochen. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden, verletzt wurde niemand. Die Brandermittlung hat mit der Untersuchung der Umstände begonnen.

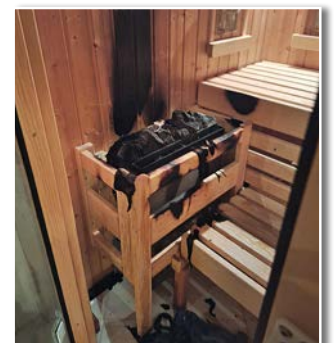


Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Heustadlbrand
Einsatzort	Sonnbergstraße
Datum/Uhrzeit	21.08.2024
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO 2, Pumpe 1, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Tank 4
Mannschaftsstärke	-
Einsatzende	21.08.2024
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Saunabrand Grand Hotel

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu einem Brandmeldealarm im Grand Hotel. Bei der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass in einer Sauna in einem Hotelzimmer Kleidungsstücke beim Trocknen in der noch heißen Sauna Feuer gefangen hatten.

Der Brand war durch die Gäste bereits gelöscht worden. Aufgrund der noch anhaltenden Verrauchung wurde durch den Einsatzleiter die mechanische Belüftung veranlasst. Nachdem der Bereich rauchfrei gemacht worden war konnte der Einsatz beendet werden.



Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Saunabrand
Einsatzort	Grand Hotel
Datum/Uhrzeit	17.07.2024
Alarmstufe	Bereitschaft
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO 2, Tank 3
Mannschaftsstärke	10
Einsatzende	17.07.2024
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Schwerer Verkehrsunfall B168

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Piesendorf sowie die Hauptwache der Feuerwehr Zell am See zu einem schweren Verkehrsunfall auf der B168 zwischen den Piesendorfer Ortsteilen Aufhausen und Fürth. Aus bisher ungeklärter Ursache waren drei PKWs miteinander kollidiert. Glücklicherweise wurde keine Person eingeklemmt womit der Einsatz für die Feuerwehr Zell am See beendet werden konnte.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Verkehrsunfall
Einsatzort	B168
Datum/Uhrzeit	17.08.2024
Alarmstufe	Hauptwache
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO 2, Tank 2, Tank 3, Voraus,
Mannschaftsstärke	21
Einsatzende	17.08.2024
Einsatzleiter	HBI MAYER Manfred



Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Trafobrand
Einsatzort	Salzburg AG, Bruck
Datum/Uhrzeit	04.07.2024
Alarmstufe	Hauptwache, Löschzug, BWZ, Sondergruppe, Drehleiter
Ausgerückte Fahrzeuge	Tank 4, Leiter, Pumpe 2
Mannschaftsstärke	15
Einsatzende	04.07.2024 13:30
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias

Trafobrand Umspannwerk Bruck

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Bruck sowie die Sondergruppe Drehleiter der Feuerwehr Zell am See zu einem Trafobrand im Umspannwerk der Salzburg AG in Bruck. Ein Hochspannungstransformator war in Brand geraten. Kurz nach Eintreffen der Drehleiter wurde vom Einsatzleiter Bruck eine Erhöhung auf Alarmstufe 3 befohlen wodurch neben den Feuerwehren Saalfelden und Kaprun auch die Sondergruppe der BAWZ Pinzgau sowie die gesamte Feuerwehr Zell am See zur Unterstützung alarmiert wurden.

Die Zeller Einsatzkräfte unterstützten gemeinsam mit den Kräften aus Bruck, St. Georgen, Kaprun und Saalfelden bei der Brandbekämpfung und bei der organisatorischen Einsatzabwicklung. Durch den raschen gemeinsamen Einsatz konnte der Brand zeitnah eingedämmt und schließlich gänzlich abgelöscht werden. Somit konnten die überörtlichen Kräfte nach und nach in die jeweiligen Feuerwehrlöcher einrücken und den Einsatz beenden.





Unwettereinsätze im Ortsgebiet

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu mehreren Unwettereinsätzen im Ortsgebiet. Aufgrund der starken Regenfälle kam es zu massiven Erdrutschen in verschiedensten Ortsteilen von Zell am See. Verkehrswege mussten freigemacht und Keller ausgepumpt werden.

Als sich die Lage immer weiter zuspitzte kam es auch im Bereich Grafleiten zu einem Erdrutsch welcher zusätzlich zu einem Personenschaden führte. Eine Person wurde im eigenen Haus von einem eingedrungenen Erdrutsch erfasst und verletzte sich dabei schwer. Die Mannschaft der Feuerwehr Zell am See war bereits bei diversen anderen Einsatzstellen gebunden woraufhin der Einsatzleiter die Feuerwehr Maishofen zur Unterstützung alarmierte. Die Maishofener Kameraden kämpften sich durch Schlamm- und Geröllmassen zu der verletzten Person in exponierter Lage vor um diese medizinisch zu versorgen. Schlauch Maishofen, ein Fahrzeug des Typs Unimog, ermöglichte schließlich den Transport von Sanitätern und Notarzt zur verletzten Person und übernahm im Anschluss den Patiententransport in Richtung Krankenhaus.

Nachdem sich die Lage zu entspannen begann wurde der Einsatz für einige Stunden ausgesetzt um Kräfte für die Aufräumarbeiten am nächsten Tag sammeln zu können. Durch die Einsatzkräfte wurden in dieser Nacht über 30 Einsatzstellen abgearbeitet. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen eingesetzten Helfern bedanken, angefangen bei Privatpersonen, über verschiedenste Unternehmen bis hin zur Stadtgemeinde, dem Landesbauamt und allen anderen Einsatzorganisationen sowie der Bezirkshauptmannschaft. Stellvertretend für alle Helfer aber bei der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Maishofen.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Unwettereinsätze
Einsatzort	Ortsgebiet Zell am See
Datum/Uhrzeit	17.08.2024
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO 2, Pumpe 1, Tank 1, Tank 2, Tank 3, Tank 4, Voraus, Rüst, Bus
Mannschaftsstärke	28
Einsatzleiter	BI HAINZL Matthias



Verkehrsunfall B168A

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem vermeintlichen Fahrzeugbrand auf der Schüttdorfer Umfahrungsstraße B168A - zwei PKW waren miteinander kollidiert und der Notrufer meldete eine Rauchentwicklung.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte wurde glücklicherweise festgestellt, dass es weder ein Brandgeschehen noch eingeklemmte Personen in den Fahrzeugen gab. Durch die Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert sowie die Verkehrsregelung eingerichtet, der Polizei bei der Unfallaufnahme durch Drohnenbilder sowie dem Abschleppunternehmen beim Verladen der Unfallfahrzeuge assistiert und im Anschluss die Einsatzstelle gesäubert. Der Einsatz konnte daraufhin beendet werden.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Verkehrsunfall
Einsatzort	B168A
Datum/Uhrzeit	22.06.2024
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Tank 1, Tank 2, Tank 3
Mannschaftsstärke	28
Einsatzende	22.06.2024 12:30
Einsatzleiter	BI LEITNER Bernhard



Junges KulturStadtFest und Straßentheater sehr erfolgreich

Mit dem Jungen KulturStadtFest hat unsere Jugendkultur 2024 wieder ein Highlight erlebt. Über 100 Kinder der örtlichen Kulturvereine waren mit Leib und Seele dabei und haben den Stadtplatz Ende Juni mit Instrumenten und Gesang

zum Beben gebracht. Nicht nur Eltern und Verwandte waren vor Ort. Auch viele Gäste ließen sich das besondere Ereignis nicht entgehen und spendeten eifrig und begeistert Applaus. Die Organisatorin bedankt sich bei den Obleuten und Leh-

tern, bei Begleitpersonen und Coaches für die Probenarbeit und den Kindern herzliche Gratulation zu ihren Darbietungen. Möge auch im nächsten Jahr wieder so ein toller Tag entstehen. Vielen Dank!



Das Straßentheater 2024 stand ganz im Zeichen von Robin Hood, das aufgrund eines Starkregens mit großer Spielfreude im Ferry Porsche gespielt wurde. Die etwa 150 Mutigen, die trotz des wirklich

schlechten Wetters gekommen waren, wurden ausgezeichnet unterhalten und konnten einen Blick in die Befindlichkeiten der Figuren um Robin Hood werfen. Vielen Dank und auf ein Neues 2025!



Österreich liest 2024

In der Woche von 21.10. – 25.10. finden wieder Lesungen in der Stadtbücherei Zell am See statt. Geplant ist eine Lesung der Schreibwerkstatt Zell am See und eine weitere Lesung. Die genauen Daten werden erst fixiert.

Österreich liest! Treffpunkt Bibliothek (oesterreichliest.at)

Vor 100 Jahren schlug in Südtirol die Geburtsstunde der Schmittenhöhebahn

Wir können uns das Staunen des Zeller Rechtsanwalts Dr. Eduard Bittner gut vorstellen, als er vor nunmehr genau 100 Jahren eine Fahrt mit der im wahren Sinne des Wortes „bahnbrechenden“ Seilschwebbahn von Obermais bei Meran nach Hafling unternahm. Der geniale Konstrukteur dieser im Oktober 1923 eröffneten Anlage war Louis Zuegg und stammte aus dem nahen Lana. Zuegg hatte während des Ersten Weltkriegs als Erbauer zahlreicher Feldbahnen technische Erkenntnisse gesammelt und diese beim Bau der Haflingerbahn für den zivilen Personentransport umgesetzt. Seine Grundkonzeption war eine deutliche Straffung der Seile, dadurch konnte eine Gesamtlänge von 2300 Meter und ein Höhenunterschied von 880 Meter mit nur drei Zwischenstützen überwunden werden. Weitere Neuerungen waren das von Ingenieur Zuegg entwickelte Telefonsystem sowie eine am Trageil direkt angebrachte Bremsvorrichtung. Laut der Beschreibung im Südtiroler Technikmuseum wurde die in Zusammenarbeit mit den Leipziger Bleichert-Werken erbaute »Haflinger Musterseilbahn« so zum Ausgangspunkt und zum Maßstab für die Entwicklung von Schwebbahnen. Da sich bis heute nichts Grundsätzliches an dieser Technik geändert hat, gehen weltweit rund drei Viertel aller Bahnen auf das System „Bleichert-Zuegg“ zurück.



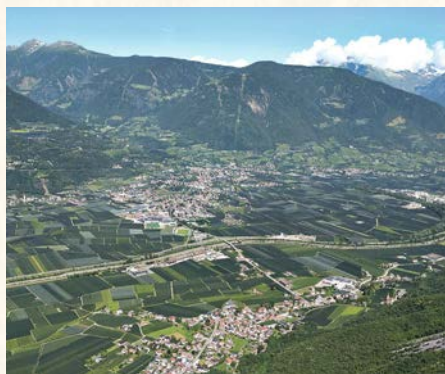
Erinnerung an den Seilbahnpionier Luis Zuegg in Lana.
© Rainer Hochhold

Die bei Einheimischen und Touristen gleichermaßen beliebte Seilbahn im Südtiroler Burggrafenamt war lange Zeit das einzige technische Verkehrsmittel auf das Hochplateau des Tschögglsbergs. Erst der Bau einer weiteren Bahn von Burgstall nach Vöran (Eröffnung 1948) schmälerte die Attraktivität der Haflinger Bahn, zur letztlichen Schließung der Linie führte dann in den frühen 1980er Jahren die Errichtung einer Fahrstraße auf den Bergrücken der Sarntaler Alpen.



Die einstige Bergstation der „Alten Seilbahn“ in St. Kathrein bei Hafling am Tschögglsberg.
© Rainer Hochhold

Auf **Rechtsanwalt Dr. Bittner**, der im **Sommer 1924** seinen Urlaub in Südtirol verbracht hatte, hinterließ die Fahrt mit der Schwebbahn Meran – Hafling jedenfalls einen so überwältigenden Eindruck, dass er, wieder nach Zell am See zurückgekehrt, gemeinsam mit Dr. Ludwig Margreiter und Leo Gastgeber den Entschluss fasste, auch auf die Schmittenhöhe eine derartige Bergbahn zu errichten. Auch Carl Spängler jun., Hotelier Willy Schandlbauer und Altbürgermeister Josef Wisgrill konnten für das Projekt gewonnen werden, seitens der damaligen Marktgemeinde schloss sich Bürger-



Luis Zuegg überwand den Höhenunterschied von 900 Metern vom Talboden der Etsch auf den Tschögglsberg mit nur 3 Zwischenstützen.
© Rainer Hochhold

meister Josef Ernst den Konzessionären bereitwillig an. In der Chronik der Schmittenhöhebahn »Sehnsucht nach Aussicht« (2018; Rupertus Verlag) kommt Dr. Bittner selbst zu Wort: „Wir waren eben alle von der felsenfesten Überzeugung durchdrungen, daß gerade eine Bergbahn auf die Schmittenhöhe, diesen weltberühmten Aussichtspunkt mit seinem einzig dastehenden Rundblick, vollen Erfolg erzielen müsse und für den Fremdenverkehr im Land Salzburg von größter Bedeutung sei.“

Unverzüglich schritt man zur Tat, die schon im Oktober 1924 vom Ministerium für Handel und Verkehr erteilte Vorkonzession war der erste Erfolg, nur zwei Jahre später konnte Landeshauptmann Dr. Franz Rehr ein spruchreifes Projekt vorgelegt werden. Fast nicht zu glauben, dass – nicht zuletzt auch durch die tatkräftige Unterstützung Rehrls – schon am 31. Dezember 1927 die Schmittenhöhebahn **als erste Seilschwebbahn Salzburgs** in Betrieb genommen werden konnte.



Anlässlich seines Besuches am 26. August 1928 unternahm auch Bundespräsident Dr. Michael Hainisch (2. v. r.) eine Fahrt mit der Schmittenhöhebahn, er wurde von Bürgermeister Josef Ernst, Dr. Ludwig Margreiter, Landeshauptmann Dr. Franz Rehr und Dr. Eduard Bittner (v.l.n.r.) begleitet.
© Festschrift Schmittenhöhebahn (1987)

Österreichweit war die Schmittenhöhebahn die fünfte derartige Anlage. Als erste Bahn Österreichs gilt die am 9. Juni 1926 eröffnete Seilbahn auf die Rax in Niederösterreich, im gleichen Jahr nahm noch die Zugspitzbahn im Tiroler Außerfern den Betrieb auf, 1927 folgten die Bergbahnen auf den Pfänder bei Bregenz und in Oberösterreich von Ebensee auf den Feuerkogel.

HR Mag. Rainer Hochhold

VERANSTALTUNGSKALENDER

SEPTEMBER

12.–15.	5. Int. Porsche-Tage porschetage.at	ganztägig	Ferry Porsche Congress Center
13.	Orgelkonzert (Christian Brembeck, Berlin) Eintritt: Ew. € 12,-; Jug. € 6,- Karten an der Abendkassa	20.00 Uhr	Kirche Zell am See
20.	Lohninghof-Kino „Trog“. € 10,- Mitgl. ILH: € 8,- reservierung@lohninghof.at	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
26.–29.	Jahrestagung der Stefan Zweig-Gesellschaft	ganztägig	Lohninghof Thumersbach
30.	Festspiele der Alpinen Küche	ganztägig	Ferry Porsche Congress Center

OKTOBER

04.	Lohninghof-Konzert: Martin Spengler und die foischn Wiener*innen € 18,- Mitgl. ILH € 15,- Schüler/Studenten: € 5,- reservierung@lohninghof.at	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
05.	Zivilschutz-Probealarm	12.00 Uhr	Österreichweit
05.–06.	Dressur- und Springturnier	ganztägig	Reitanlage Porsche Schüttdorf
06.	Erntedank-Messe, mitgestaltet von Kirchenchor- und Streichorchester Zell am See mit Josef Grubers Missa in honorem St. Caeciliae Aufstellung Vereine Agape nach der Messe	9.00 Uhr 9.30 Uhr	Alpenblick Kirche Schüttdorf
11.	Accio Piano Trio zellamsee@jeunesse.at 06542 / 72 176]	19.30 Uhr	Pfarrsaal Zell am See
12.	Himmlische Tenöre: Dein ist mein ganzes Herz, eine musikalische Zeitreise oeticket, gerberhaus.at	10.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
18.	Impro goes Pinzgau: Affentheater www.so-a-theater.at € 18,- Mitgl. ILH: € 15,- Schüler/Studenten: € 5,- reservierung@lohninghof.at	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
19.	Wüd wüder Wüderer	11.00 Uhr	Berghotel Schmittenhöhe
19.	Zeller Lesen: Peter Blaikner liest aus „Schatten über Salzburg“	19.00 Uhr	PostArt
21.–25.	Österreich liest – Lese-Veranstaltungen	19.30 Uhr	Stadtbücherei Zell am See
24.	Tricky Niki „Größenwahn“	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center

NOVEMBER

02.	Allerseelen-Gottesdienst mitgestaltet von Kirchenchor- und Streichorchester Zell am See mit Lorenz Maierhofers Vater-unser-Messe	19.00 Uhr	Kirche Zell am See
08.	Lohninghof-Kino „Valentin - der Bischof vom Lungau“ € 10,- Mitgl. ILH: € 8,- reservierung@lohninghof.at	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
15.	Mirabell Duo zellamsee@jeunesse.at 06542 / 72 176	19.30 Uhr	Pfarrsaal Zell am See
17.	Schneekönigin – das Musical	15.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
17.	Tag der Kirchenmusik mit Kirchenchor und Orchester (Schubert, Missa in G Nr. 2) und für die Jubelpaare	9.30 Uhr	Kirche Schüttdorf
21.	Traditionelles Brotbacken (max. 12 Personen) Anm. Tel. 0664 / 73 52 38 08 oder zehentner.helene@gmx.at € 30,- (inkl. Zutaten)	19.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
22.	Konzert: Holza (Reggae und Alpenpop) € 18,- Mitgl. ILH: € 15,- Schüler/Studenten: € 5,- reservierung@lohninghof.at	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
24.	Heilige Messe zum Tag der Kirchenmusik mit Kirchenchor und Streichorchester Zell am See, mit Franz Schuberts Messe Nr. 2 in G	10.30 Uhr	Kirche Zell am See

Wettbewerbsausstellung Multifunktionshaus mit Klein- und Mikrowohnungen

Das Siegerprojekt sowie das zweit- und drittgerahmte Projekt sind im Oktober während den Öffnungszeiten des Rathauses im 3. Stock ausgestellt.

Stadtmarkt Zell am See

immer freitags, 30.08. – 15.10.2024 ab 08.00 -13.00 Uhr | Stadtplatz, 5700 Zell am See

Stadtführung Zell am See

Immer montags 02.09. – 28.10.2024 ab 10.00 Uhr | Dauer: 2h | Treffpunkt: Rathaus, Rosengarten, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See

Wassershows & Zeller Seezauber

Wassershows:

Sa, 31.08. – 15.10.2024. Jede volle Stunde ab 13.00 – 18.00 Uhr.

Zeller Seezauber:

jeden Di „Rock Anthems“, Do „History of RnB“ & So „Best of Austro-pop“ | 20-minütige Shows. Mai bis August um 21.30 Uhr | Sept. – Okt. um 21.00 Uhr. Elisabethpark, Elisabeth-Promenade 4, 5700 Zell am See. Eintritt frei!

Ausstellung Alfred Kubin „Traum und Wirklichkeit“

04.09.2024 | 10.00 Uhr | Lohninghof Thumersbach | „Eintritt frei - Kunsterzieherin Mag. Karin Mosbacher führt eine Tour durch die Werke von Alfred Kubin“

Weitere Veranstaltungen unter: zellamsee-kaprun.com/de/events/veranstaltungskalender
zellamsee-kaprun.com/de/events/kinderprogramm